

Zulumärchen

und wenn du gut stirbst, wirst du deine kleine Elisabeth im Himmel wiedersehen.“ —

Seit jenem Tage kniet Hella jeden Sonntag am Mutter Gottes-Altar und betet mit erhobenen, gefalteten Händen. — Gott helfe dem armen Weibe. —

Zulumärchen

Von Br. Petrus, RMM.

((Fortsetzung))

Der Hase und der Löwe

Eines Tages begegnete ein Hase einem Löwen und der Löwe frug den Hasen, ob er zugebe, daß es kein stärkeres und mutigeres Tier gäbe. „O Freund“, antwortete der Hase, „mag sein, daß kein Tier dich an Mut übertrifft, aber ich kenne jemanden, der stärker ist als du und der dich leicht überwinden würde, wenn du mal den Kampf mit ihm aufnähmest.“ Wütend über diese Antwort brüllte der Löwe, daß dem Hasen bange wurde. Dann sprach der Löwe zum Hasen: „Wer immer der ist von dem du sprichst, zeige mir ihn, daß ich ihn töte“. Der Hase antwortete dem Löwen, er möge morgen am Abend zu ihm kommen, dann würde er ihn den Gegner zeigen. Zu Hause rief der Hase alle seine Verwandten und Freunde zusammen. Dann erzählte er ihnen seine Begegnung mit dem Löwen und bat, sie alle möchten ihm helfen aus Baumstämmen einen starken Käfig zu machen. Mit vereinten Kräften fällten die Hasen nun Bäume im Walde, trugen sie heim und bauten einen festen Käfig und machten auf Anweisung des Hasen ein Dach darauf. Als der Löwe nun zum Hasen kam, frug er ihn, wo er seinen Gegner finden werde. Der Hase deutete auf die neue Hütte und sprach: „Geh hinein und du wirst ihn da drinnen sehen. Sogleich rannte der Löwe brüllend in die Hütte und der Hase schloß und verrammelte die Türe hinter ihm. Da der Löwe die Hütte leer fand und sich eingesperrt sah, frug er den Hasen, was dies zu bedeuten habe. Der Hase beruhigte ihn und sprach: „Habe Geduld, dein Gegner wird bald kommen.“ Alles Toben und Wüten half nichts, er konnte seinen Kerker nicht sprengen. Einige Tage später kam der Hase wieder und frug den Löwen, wie es ihm gehe? Der Löwe war schwach und matt vor Hunger und bat: „Freund, öffne mir die Türe und gib mir zu essen; denn ich sterbe vor Hunger“. Doch der Hase antwortete lachend: „Habe ich dir nicht gesagt, daß du deinem Gegner nicht gewachsen bist. Siehe der Hunger hat dich klein gemacht! Dann ging der Hase fort und überließ den Löwen seinem Schicksal.

Den Hinweis auf die erdrückende Fülle von Nöten in der Heimat und die Behauptung, das für die Heidenmission ausgegebene Geld sei viel eher für die geistlichen Bedürfnisse vor der eigenen Türe zu verwenden, nenne ich die leichteste und erbärmlichste aller Selbsttäuschungen.

Kardinal Manning